



## Einladung

zur Wanderausstellung

## Suizid – keine Trauer wie jede andere

Gegen die Mauer des Schweigens

9.-18. September 2016

im „Haus am Dom“ Frankfurt

Suizid – der Tod, über den man nicht spricht. Die Wanderausstellung bietet Informationen und Wissenswertes zu Selbsttötung und der schweren Trauer danach.

### **Eröffnung Freitag 9.9.2016, 17.00 Uhr**

mit Beiträgen von:

Dr. Dewi Suharjanto, Haus am Dom, Ffm.

Dr. Christiane Schlang, Gesundheitsamt Ffm.

Renata Wagner, AGUS e.V. Selbsthilfegruppe Ffm.

Inge M. Böhm, Tanzperformance

Walter Kohl, Schirmherr von FRANS,

(Frankfurter Netzwerk Suizidprävention),

Musikhochschule Frankfurt

### **Rahmenprogramm:**

Samstag 10.9.2016, 11.00 Uhr FRANS-Infostand, Hauptwache

Samstag 10.9.2016, 18.00 Uhr ökumenischer Gedenkgottesdienst, Alte Nikolaikirche am Römer

Sonntag 11.9.2016, 11.30 Uhr Matthias Keller, Text-Musik-Performance „Lebensmüde-Sterbenswach“, Stalburgtheater, Glauburgstr. 80, Ffm.

Samstag 17.9.2016, 15.00 Uhr, Chris Paul, Autorin und Trauerbegleiterin, Vortrag „Schuld-Macht-Sinn“, Haus am Dom, Ffm.



**Tabu bedeutet: über etwas wird nicht gesprochen. Und so gewinnt das Unausgesprochene Macht über uns. Wenn wir es zur Sprache bringen, geschieht das Gegenteil, es verliert an seiner lebensbedrohlichen Gewalt. Die Ausstellung wurde konzipiert, um die Todesart Suizid und die Trauer danach ins öffentliche Bewusstsein zu bringen, zu informieren und zu enttabuisieren. Die Ausstellung bietet Informationen für all jene, die sich aus beruflichen oder ganz persönlichen Gründen mit dem Tabuthema Suizid auseinandersetzen.**

**Die Ausstellung trägt dazu bei, die Situation der Hinterbliebenen kennen zu lernen und mehr über die Möglichkeiten einer hilfreichen Unterstützung zu erfahren. Dazu stehen Ihnen während der Ausstellungsdauer täglich von 11-13 Uhr und 15-17 Uhr Betroffene als Ansprechpartner zur Verfügung.**

**AGUS – Angehörige um Suizid e.V. ist die bundesweite Selbsthilfeorganisation für Trauernde, die einen nahe stehenden Menschen durch Suizid verloren haben, unabhängig davon, wie lange der Suizid zurück liegt.**

**Kontakt zur AGUS-Gruppe in Frankfurt:  
Telefon 069 – 94 59 94 04  
[agus-frankfurt@web.de](mailto:agus-frankfurt@web.de), [www.agus-selbsthilfe.de](http://www.agus-selbsthilfe.de)**

**Kooperationspartner der AGUS-Ausstellung:  
Das Haus am Dom ist eine Einrichtung des Bistums Limburg in Frankfurt.  
Es versteht sich als Plattform zwischen Kirche und Gesellschaft und als Drehscheibe des städtischen und gesellschaftlichen Diskurses.  
Haus am Dom, Domplatz 3, Ffm., [www.hausamdom-frankfurt.de](http://www.hausamdom-frankfurt.de)**

**Wir bedanken uns herzlich bei allen, die zur Realisierung dieser Ausstellung in Frankfurt beigetragen haben.**

**gemeinsame  
Veranstaltung  
von:**

